



Unterricht in der Frauencomputerschule (Photo: Frauencomputerschule)

Frauen mit Migrationsgeschichte haben erschwerte Zugangsvoraussetzungen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Um die Integration in die Arbeitswelt zu erleichtern haben sich vier Träger aus der Stadt Kassel im Projekt DIGI TURN gefunden, um ihren Beitrag mit folgenden Schwerpunkten zu leisten:

- ✳ Individuelle Beratung und Begleitung
- ✳ Informationen zum Bildungs- und Arbeitsmarkt
- ✳ Förderung der Sprachpraxis
- ✳ Vermittlung digitaler Grundkompetenzen
- ✳ Unterstützung bei der Kinderbetreuung

In der Beratung über einen individuellen Zeitraum finden die kulturellen und migrationsspezifischen Ausgangslagen eine besondere Beachtung. Durch eine umfassende Analyse der bisherigen beruflichen Erfahrungen und erworbenen Qualifikationen, wird eine berufliche Perspektive erarbeitet.

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnehmerinnen

- ✳ Nach 2015 nach Deutschland zugewanderte Frauen
- ✳ Geringe bis mittlere deutsche Sprachkenntnisse
- ✳ Unzureichende Qualifizierung für den Arbeitsmarkt

Ziele des Projektes

- ✳ Unterstützung bei Qualifizierung, Ausbildung, Arbeitssuche
- ✳ Mithilfe bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen und
- ✳ Organisation der Kinderbetreuung

Die Angebote werden bedarfsorientiert und zeitlich flexibel mit den Teilnehmerinnen vereinbart.



Wir Finden den Weg. Gemeinsam.
Outlaw
KASSEL

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM



MYTURN
Frauen mit Migrationserfahrung
starten durch



Frauen mit Migrationserfahrung
starten durch



DIGI TURN

Frauen mit Migrationserfahrung
starten durch

Im Rahmen des Projektverbundes DIGI TURN gibt es folgende Schwerpunkte:

- ✳ **BENG I e.V.:** Lotsenstelle Kinderbetreuung
- ✳ **Frauencomputerschule ItF e.V.:** Umgang mit dem Computer/Digitalisierung
- ✳ **Kulturzentrum Schlachthof gGmbH:** Leben & Arbeiten in Deutschland, Coaching und Beratung
- ✳ **Outlaw Kassel gGmbH:** Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, berufsbezogene Praktika

Projektleitung:
Beate Hedrich
Frauencomputerschule ItF e.V.
Wilhelmshöher Allee 164, 34119 Kassel
0561 / 351 61
info@frauencomputerschule-kassel.de
www.frauencomputerschule-kassel.de



www.outlaw-kassel.de, 01.2023

Das Projekt „DIGI TURN“ wird im Rahmen des Programms „MYTURN“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

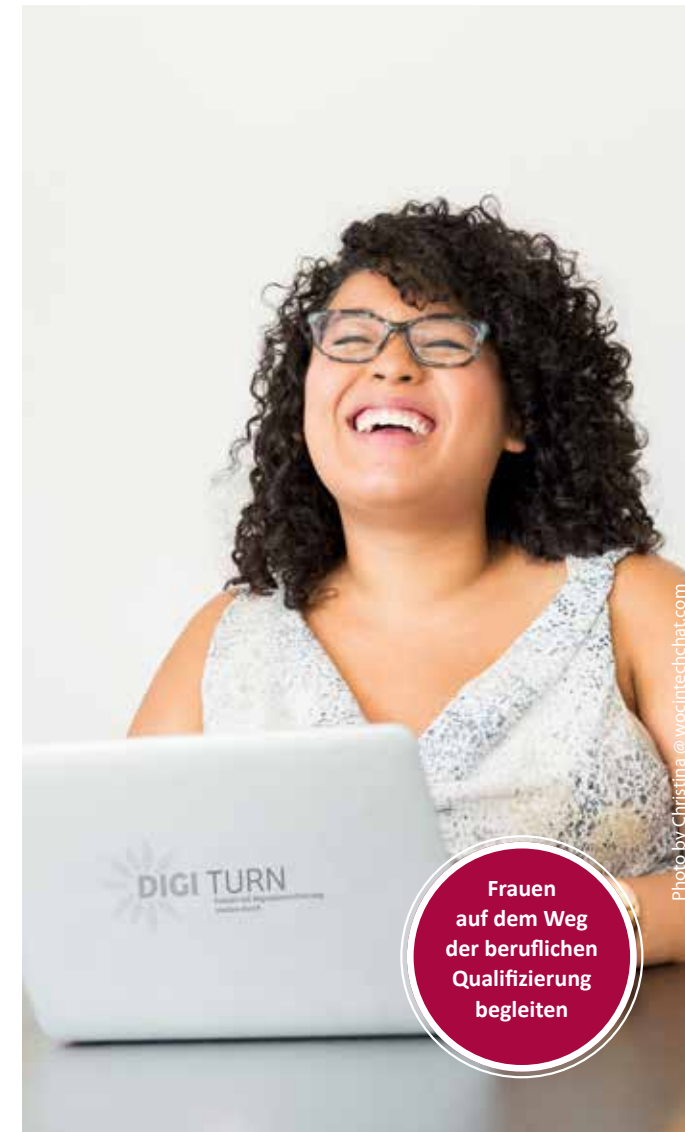


Photo by Christina @vocintechchat.com

Frauencomputerschule ItF e.V.

Wilhelmshöher Allee 164, 34119 Kassel
0561 / 351 61, info@frauencomputerschule-kassel.de
www.frauencomputerschule-kassel.de

Ansprechpartnerin:
Beate Hedrich: 0561 / 351 61
hedrich@itf-kassel.de



Der Zugang zur digitalen Welt eröffnet Frauen mit Migrationsgeschichte in vielerlei Hinsicht neue Perspektiven. Denn digitale Grundkompetenzen sind heutzutage nicht nur in beruflicher, sondern in vielen Lebensbereichen Voraussetzung der Teilhabe. Sie sind wichtig, damit die Frauen unabhängig und selbstständig ihren Alltag managen, sich Zugang zum Berufs- und Bildungssystem verschaffen, an diesem teilhaben.

Hier setzt das **Modul „Digitalisierung“** an und schafft eine Brücke zu den weiteren Projektmodulen. Die Teilnehmerinnen erlernen auf der Basis des europäischen Referenzrahmens DigComp 2.2AT in kleinen Gruppen an zwei Vormittagen die digitalen Schlüsselkompetenzen. Mit ihrem Abschlusszertifikat können die Teilnehmerinnen die Einordnung und Vergleichbarkeit ihrer digitalen Kompetenzen auch über Ländergrenzen hinweg belegen.

JEDER TRÄGER IM PROJEKTVERBUND
HAT SCHWERPUNKTE, DIE EINE
GANZHEITLICHE BEGLEITUNG UND
BERATUNG FÜR FRAUEN MIT MIGRA-
TIONSHINTERGRUND ERMÖGLICHEN.

BENGI e.V.

Die Freiheit 14, 34117 Kassel
0561 / 509 58, bengi-ks@t-online.de
www.bengi-ks.de

Ansprechpartnerinnen:
Selvet Eevli
Imran Sentürk
Zolzaya Tsendjav
Gülşen Akcay



Nach Konkretisierung der Berufsziele in Bezug auf Arbeitsfelder, Beschäftigungsform und -umfang werden Schritte zur Verwirklichung der Berufsziele, dazu gehört u.a.: passende Qualifizierungsmaßnahmen wie eine berufsbezogene Sprachförderung eingeleitet.

Zusätzlich zur individuellen und beruflichen Beratung sowie der Förderung von berufsbezogenen Sprachkompetenzen sollen die Mütter sich mit dem Thema "Kinderbetreuung und Beruf" auseinandersetzen. Mit Hilfe von BENGI e.V. werden mit den Teilnehmerinnen in Beratungsgesprächen die Möglichkeit zur **Organisation einer Kinderbetreuung, Kita, Schule, Hort** oder andere Unterstützungsmöglichkeiten ausgelotet. Bei Bedarf wird mit den Betreuungseinrichtungen Kontakt hergestellt und ggf. werden die Teilnehmerinnen zu den Stellen begleitet.

Outlaw Kassel gemeinnützige GmbH

Mittelgasse 20, 34117 Kassel
0561 / 989 544 69, info@outlaw-kassel.de
www.outlaw-kassel.de

Ansprechpartnerin:
Anne Müller: 0561 / 983 53 - 36



Kulturzentrum Schlachthof gGmbH

Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel
05 61 / 22 07 12 - 0, info@schlachthof-kassel.de
www.schlachthof-kassel.de

Ansprechpartnerinnen:
Nadine Bachmann: 0176 / 40 46 91 96
n.bachmann@schlachthof-kassel.de
Anne Nagel: 0561 / 22 07 12 - 513
a.nagel@schlachthof-kassel.de



Kurse zum Thema **„Leben und Arbeiten“ in Deutschland**. Die Kurse haben eine Laufzeit von 4 Monaten und finden zweimal wöchentlich, vormittags statt. Sie dienen dem Empowerment, der gegenseitigen Stärkung und dem Austausch über Rollenbilder und -verständnisse, Berufsperspektiven und dem Kennenlernen von weiterführenden Angeboten und Berufseinstiegsmöglichkeiten. Den Teilnehmerinnen steht die offene Bewerbswerkstatt zur Verfügung.

Durch individuelles Coaching werden Frauen mit guten Deutschkenntnissen zielgerichtet bei Fragen zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie, passenden Berufseinstiegsmöglichkeiten und Bewerbungen unterstützt.

Durch individuelle Beratung und Kleingruppenangebote zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, werden die Teilnehmerinnen mit den Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes vertraut. Die Vermittlung in passgenaue Qualifizierung und durch Vernetzung mit Unternehmen in der Region Kassel werden Teilnehmende und potenzielle Arbeitgeber für einander sensibilisiert. Durch das fortlaufende Coaching der Teilnehmerinnen können wir Arbeitgeber und potenzielle Arbeitnehmerinnen nach ihren Bedürfnissen unterstützen.